

Insaiter

AUSGABE — 1 / 2021

GENERALVERSAMMLUNG 2021

WILLKOMMEN IM ZWEITEN CORONAJAHR

DIE KLEINE HEXE

SILVESTERSTIMMUNG

MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER

SONATINA J.S.BACH

KLASSIK TRIFFT VOLKSMUSIK

NACHRUFE

PRIMA LA MUSICA 2021



Liebe Leser!

Der Insaiter ist das Informationsmedium des WienerZitherEnsembles. Die Zeitschrift wurde von den Mitgliedern des Ensembles gegründet, um unsere Aktivitäten einem breiten Publikum zugänglich zu machen und größere Resonanz in der Öffentlichkeit zu finden.

Wir möchten uns damit aber auch der öffentlichen Kritik stellen. Wir sind für Rückmeldungen zu unseren Konzerten und Aktivitäten dankbar.

Die Zeitschrift erscheint 3x jährlich und ist für alle aktiven und unterstützenden Mitglieder kostenlos. Auch interessierte Nichtmitglieder können die Zeitschrift selbstverständlich – gegen einen Unkostenbeitrag von € 15,- abonnieren.

Für alle Anfragen, Informationen und Rückmeldungen schreiben Sie uns bitte an:

m.kutter@kabsi.at

(oder per Briefpost an die Adresse des Vereins lt. Impressum).

Wir freuen uns auf zahlreiche Leserreaktionen und persönliche Kontakte!

WienerZitherEnsemble

INHALTSVERZEICHNIS

Leitartikel	2
Generalversammlung 2021	3
Willkommen im zweiten Coronajahr	5
Die kleine Hexe	7
Silvesterstimmung	8
Musikalischer Adventkalender	9
Sonatina J.S. Bach	10
Klassik trifft Volksmusik	14
Nachrufe	15
Prima la Musica 2021	16
Ankündigungen & Termine	19
Impressum	20

Wien, 22. Februar 2021

Auszug aus dem Protokoll

der **ordentlichen Generalversammlung** des Vereins
am Montag, 22. Februar 2021, 20 Uhr
via Zoom Webkonferenz.

Teilnehmer: Astrid Einspinner, Engelbert Fletzer, Jörg Frodl, Thomas Holzbaaur, Stephan Hörandner, Franz Köck, Monika Kutter, Barbara Laister-Ebner, Josef Spiegelhofer, Christian Steger, Walter Windhagauer.

Agenda:

▶ **Entgegennahme und Genehmigung Rechenschaftsbericht und Rechenabschluss 2020**

Da 2020 kein Proben- und Konzertbetrieb möglich war, haben sich die Finanzen des Vereins nur geringfügig verändert. Einnahmen und Ausgaben entstanden während des Jahres hauptsächlich in Verbindung mit dem Insaiter. Die bereits geleistete Anzahlung für die Miete des Burgsaals Perchtoldsdorf kann auf den neuen Termin angerechnet werden.

Mit besonderem Dank ist der Eingang von Spenden hervorzuheben, welche durch Mitglieder und Abonnenten des Insaiter an das Ensemble gestiftet wurden.

Der 2. Rechnungsprüfer Engelbert Fletzer hat die Finanzen kontrolliert, die Abwicklung wird für einwandfrei befunden. Die Kassierin wird entlastet.

▶ **Entlastung der Mitglieder des Vorstandes & des Rechnungsprüfers**

Die Mitglieder des Vorstandes werden für die Tätigkeitsperiode 2020 entlastet. Die Zusammensetzung des Vorstandes wurde in der Generalversammlung 2018 erneut bestätigt, die nächste Neuwahl der Mitglieder des Vorstandes ist im Jahr 2022 angesetzt.

▶ **Festsetzung der Höhe der Beitrittsgebühren & Mitgliedsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge werden unverändert in der gleichen Höhe beibehalten und bleiben bei:
Aktive Mitglieder: € 35,-
Aktive Mitglieder unter 20 Jahren: € 20,-
Unterstützende Mitglieder: € 50,-

▶ **Verleihung und Aberkennung von Ehrenmitgliedschaften**

Beschlüsse zu diesem Punkt werden gesondert veröffentlicht.

▶ **Entscheidung über Berufung von Ausschlüssen von der Mitgliedschaft**

Keine.

▶ **Beschlussfassung über Statutenänderung und freiwillige Auflösung des Vereins**

Keine.

► **Beratung und Beschlussfassung über sonstige auf der Tagesordnung stehende Fragen**

Bericht der Obfrau:

Der Probenbetrieb des Ensembles wird leider voraussichtlich auch bis zum Sommer nicht möglich sein. Das Konzert in der Burg Perchtoldsdorf musste aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Der Saal wurde jedoch bereits für das kommende Jahr neu gebucht, unser großes Ensemble-Konzert wird am 20. Mai 2022 stattfinden. Die Möglichkeit der Teilnahme des Kinder- und Jugendchors muss noch geklärt werden, da dieser mit Wiederaufnahme des Konzertbetriebs auch weitere Projekte wieder aufnehmen und damit sicher gut ausgelastet sein wird.

Für 27.5.2021 hat Monika alternativ zum großen Ensemble-Konzert den kleinen Burgsaal für ein Duo-Konzert von Barbara & Monika gebucht. Wir hoffen, dass dieses Konzert stattfinden kann und besucht werden darf.

Das für vergangenen Advent geplante Konzert auf Stift Lilienfeld wird für diesen Advent neu vorgesehen, ebenso wie das traditionelle Konzert in der Kirche Kalksburg. Wir hoffen, dass spätestens ab Herbst ein Probenbetrieb für das Ensemble wieder möglich sein wird, um zumindest die beliebten Adventkonzerte wieder spielen zu können.

Der Insaiter ist im Lauf des Jahres 2020 zum Erliegen gekommen, da es ohne Aussicht auf Konzerte nicht viel zu berichten gibt. Mit dem Ausblick auf neue Auftrittsmöglichkeiten soll er nun jedoch wieder hochgefahren werden. Für heuer können zumindest 2 Ausgaben mit Inhalten befüllt werden. Für die ‚reinen‘ Abonnenten des Insaiter, die nicht unterstützende Mitglieder sind, soll der Insaiter heuer kostenlos herausgegeben werden.

Weitere Themen und Besprechungspunkte der Diskussion:

- Redaktionsplan und Inhalte für die beiden 2021 geplanten Ausgaben des Insaiter:
 - o Eine Ausgabe im Frühjahr, die zweite vor den Adventkonzerten
 - o Teilnahmen und Erfolge von SchülerInnen bei Prima la Musica
 - o Mögliche neue MitspielerInnen aus dem Kreis der Schüler
 - o Vorstellung neues Mitglied Thomas Holzbaur, sowie Nachrufe 2020 verstorbener Ehrenmitglieder: Emmi Buttula, Dkfm. Knotzinger
 - o Üben mit den digitalen Noten- und Tonformaten neuer Stücke wie von Monika bereitgestellt, Möglichkeit der Einbindung einer Streichzither
- Möglichkeit einer Ö1 Leporello Sendung mit Zither Schwerpunkt durch Kontakt zu einem Ö1 Journalisten infolge Monikas Sendung mit Teddy Podgorsky, könnte in Vorausschau auf das große Ensemble-Konzert genutzt werden
- Zusammengefasste Veröffentlichung des Protokolls der GV im Insaiter wie von Hrn. Dkfm. Knotzinger angeregt
- Maßnahmen zur Gewährleistung eines sicheren Probenbetriebs, sollte eine Wiederaufnahme noch vor dem Sommer wieder möglich werden
- Proben- und auftrittsrelevante Informationen werden weiterhin auch per E-Mail an alle aktiven Mitglieder ausgesandt, da nicht alle mobile Messenger-Dienste verwenden

Die Generalversammlung ist geschlossen.

Die regelmäßige Probenarbeit des Ensembles bleibt weiterhin zur fixen Zeit jede Woche am Montag Abend, 20 Uhr, am Vereinssitz des Ensembles statt. Die Mitglieder werden über die Möglichkeit der Wiederaufnahme des Probenbetriebs sobald möglich informiert.

Willkommen im zweiten Coronajahr!

Aussichten, Projekte, Untätigkeiten

Es ist unglaublich, wie die Zeit vergeht. Nun müssen wir schon über ein Jahr mit Corona leben, das heißt, dass wir schon seit über einem Jahr mit nur kurzer Unterbrechung im Herbst vergangenen Jahres zur Untätigkeit, was das Proben betrifft, gezwungen sind. Alle Konzerte und Veranstaltungen, die für den Sommer, Herbst und Winter ver-

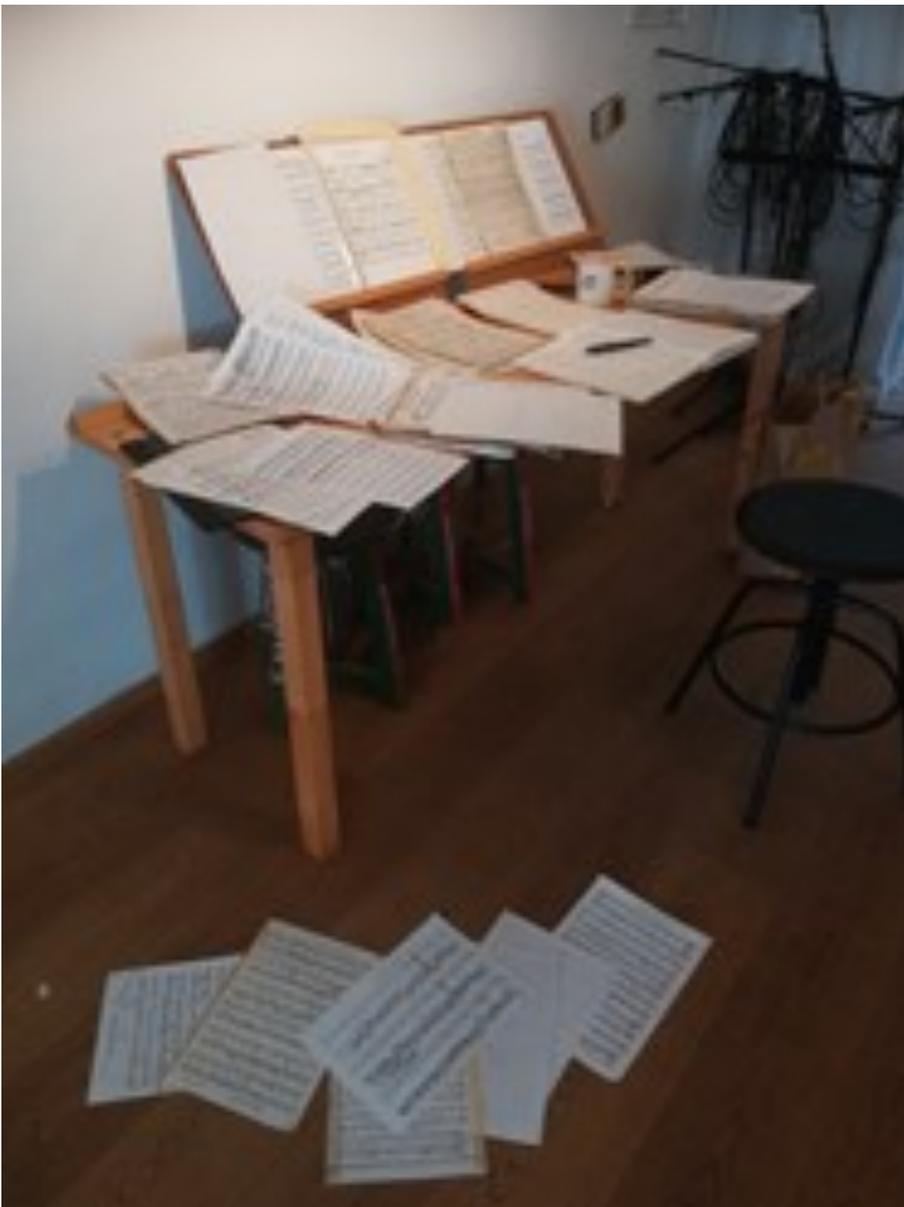
gangenen Jahres geplant waren mussten abgesagt werden. Wäre man jemand, der leicht in Depressionen verfällt, wäre jetzt der Moment das auszuleben.

Doch nicht mit uns! Obwohl die Aussichten auf ein baldiges Proben eher düster sind, lassen wir uns

von neuen Plänen nicht abbringen. Wir planen einfach weiter und bleiben positiv in unserem Denken, denn es kann ja nicht ewig so weitergehen.

Nachdem auch die Unterrichtstätigkeit in diesen Tagen leidet, bleibt mir nun doch einiges mehr an Zeit, weshalb ich mich in ein neues Projekt für das WienerZitherEnsemble gestürzt habe. Nach einem kurzen Blick in das Büro unserer ehemaligen Gründerin und Leiterin Hannelore Laister war klar, dass hier einiges zu tun ist. Berge an Noten, teilweise sortiert, teilweise unsortiert warten darauf archiviert zu werden, was ich in Zusammenarbeit mit meiner Schwester, Barbara Laister-Ebner, mittlerweile in Angriff genommen habe.

Nachdem ich mich nun schon länger damit beschäftige und unser Archiv bis zum jetzigen Zeitpunkt auf 444 Titel angewachsen ist, und kein Ende in Sicht, fängt die Geschichte an unübersichtlich zu werden und auch die räumlichen Kapazitäten zu sprengen.



Dies führte mich zwangsläufig zu der Einsicht, dass unser analoges Archiv einer grundlegenden Modernisierung bedarf, sprich einer Digitalisierung. Somit besteht nun mein nächster Schritt im Anlegen einer Excel Tabelle, in der alle Stücke mit allen nötigen Informationen enthalten sind. Danach geht es daran alle Nummern einzuscannen und somit von jedem Stück eine digitale Version zu haben.

In Zukunft werden also alle aktiven Spieler ihre Noten per mail erhalten, die dann jeder für sich ausdrucken kann (soll, muss). Die Digitalisierung

vermeidet auch Mehrfacheintragen, die ich leider beim Anlegen des Archivbuches festgestellt habe. Das Anlegen einer Excel Tabelle soll also auch bei der Chaosbeseitigung helfen.

Dieses Projekt wird mich also noch länger beschäftigen. Aber natürlich stehen noch andere Projekte auf dem Plan. Leider mußte ich unser Konzert im Neuen Burghaus der Burg Perchtoldsdorf, das wir aus dem letzten Jahr auf den diesjährigen Mai verschoben hatten, aus bekannten Gründen wiederum verschieben. Der neue Termin ist nun der 20.05.2022. Ja, ich bin optimistisch, dass wir bis da-

hin wieder Proben dürfen und ein gewaltiges Comeback feiern können. Weiters hoffe ich, dass wir die für den vergangenen Advent geplanten Konzerte in der Pfarre Kalksburg und im Stift Lilienfeld kommenden Advent durchführen können.

Neben den Tätigkeiten für das WienerZitherEnsemble gibt es aber trotz Corona doch einigen kulturellen Projekte mit der Zither. Davon erfahren Sie mehr in dieser Ausgabe.

Ich hoffe, Sie bleiben uns trotz dieser aufgezwungenen Probenuntätigkeit weiterhin treu und unterstützen uns mit Mitgliedsbeiträgen und vor allem positiven Gedanken! Ich wünsche uns allen noch viel Energie und Durchhaltevermögen bis zum Ende dieser grausigen Pandemie!



THEO.

TheaterOrt für junges Publikum
Perchtoldsdorf

Die kleine Hexe von Otfried Preußler



Das Theo Kindertheater in Perchtoldsdorf ist nun schon zu einem fixen Bestandteil meiner Arbeit geworden. Auch dieses Jahr darf ich für die Sommerproduktion, diesmal Die kleine Hexe von Otfried Preußler, die Musik schreiben und auch live spielen.

Vergangenes Jahr stand für die Sommerproduktion Der satanarcheolügenialcohöllische Wunschpunsch von Michael Ende auf dem Programm, die auch von mir musikalisch gestaltet wurde. Diese Produktion war gleichzeitig auch die letzte, die live gespielt werden durfte. Die folgenden Produktionen waren alle leider schon Opfer des neuerlichen kulturellen Lockdowns. Und dieser hält ja, wie wir wissen, noch immer an.

Für die kleine Hexe sieht es im Moment gut aus. Da die Aufführungen open air stattfinden, lebt die Chance, dass wir diese Produktion durchführen können.

Ich freue mich schon auf die Probenarbeit, die im Juni beginnt. Regie führt wie immer Intendantin Birgit Oswald. Premiere ist am 26. August und gespielt wird dann immer Donnerstag bis Sonntag bis einschließlich 26. September immer um 16:30 Uhr. Ich würde mich freuen den einen oder anderen dort zu sehen. (Auch für Erwachsene immer sehenswert!)



SILVERSTERSTIMMUNG

Eines der wenigen Corona Projekte, das ich in den letzten Monaten machen durfte war die Gestaltung einer Silvestersendung mit einem Urgestein des ORF, Teddy Podgorski. Die Sendung war ursprünglich als Live Veranstaltung im Großen Sendesaal geplant gewesen, musste jedoch letztendlich wegen Corona als Aufzeichnung ausgestrahlt werden.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei Günter Kaindlstorfer, der mich für den musikalischen Teil der Sendung engagiert hat. Es war eine tolle Erfahrung mit Teddy Podgorski zusammenzuarbeiten.

ORF Sondersendung

Silvester mit Teddy Podgorski oder: "Auf der Suche nach der österreichischen Seele"
Eine silvesterliche Schnitzeljagd mit Teddy Podgorski, Günter Kaindlstorfer und der Zitherkünstlerin Monika Kutter

31. Dezember 2020, 21:30

"Österreich ist ein Labyrinth, in dem sich jeder auskennt", wusste schon Helmut Qualtinger. In einer musikalisch-andekdotischen Schnitzeljagd begehen sich Teddy Podgorski, ORF-Generalintendant in Ruhe, Günter Kaindlstorfer und die Zither-Virtuosin Monika Kutter auf eine launige Forschungsexpedition durch die labyrinthischen Biegungen und Verbiegungen der österreichischen Seele.

Was macht den österreichischen Menschen zum österreichischen Menschen - in Kultur und Kulinarik, Alltag, Sport und, jawohl, Kriminalität? Dieser Frage gehen Podgorski, Kaindlstorfer und Kutter in ihrer Silvestersendung auf eindruckliche und humorvolle Weise nach.

"Über die österreichische Seele wurde schon viel geschrieben", befindet Podgorski: "Aber erklären konnte sie bis jetzt noch keiner. Da helfen meiner Meinung nach nur Geschichten. Österreich kann man nur in Geschichten und Anekdoten erklären."



Genau das wird Teddy Podgorski - ein legendärer Wuchtelldrucker - an diesem Abend versuchen. Ein hoher Komikquotient ist garantiert.

Musikalischer Adventkalender 2020

In diesem Advent, wo ja keinerlei Live-Veranstaltungen stattfinden durften, hat vieles Online stattgefunden. Unterschiedlichste Initiativen wurden gestartet, um doch ein wenig vorweihnachtliche Stimmung in die Wohnzimmer zu bringen. Das Duo Kutter & Laister-Ebner hatte die Möglichkeit, bei einem „Musikalischen Adventkalender aus Wien“ von ViennArtWorks mitzuwirken. An jedem Tag wurde ein virtuelles Kästchen geöffnet und es waren Beiträge von einem oder mehreren Künstlern zu sehen. Gedreht wurde in bekannten Caféhäusern, Restaurants und Heurigen in Wien, die dadurch auch wieder in Erinnerung gerufen wurden – auch die Gastro ist ja durch die Corona Maßnahmen stark getroffen!

Unser Drehort war der Heurigen Wolff in Neustift am Walde, wo wir die Debiasi Tanz, die Variationen über „Am späten Abend“ sowie 2 Weihnachtslieder einspielten. Diese Titel wurden dann an 3 verschiedenen Tagen gesendet. Der Adventkalender war hochkarätig besetzt, unter anderem wirk-

ten Matthias Bartolomey sowie die Philharmonia Schrammeln mit. Auch unser lieber Freund Silvester Janiba war mit seinem Wiener Kabinett Orchester dabei.

Initiatoren dieses Projektes waren Sascha Goetzel und Peter Hossek. Vielen Dank an euch beide, dass wir ein Teil dieses Projektes sein durften!



Monika Kutter und Barbara Laister-Ebner, Zither

Sonatina aus der Kantate Actus tragicus von J.S. Bach

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit, BWV 106, auch bekannt unter dem Namen **Actus tragicus**, ist eine geistliche Kantate von Johann Sebastian Bach.

Das Werk ist eine der frühesten Bachkantaten überhaupt. Wahrscheinlich ist sie 1707 oder 1708 in Mühlhausen als Trauerkantate entstanden, möglicherweise aus Anlass des Todes des Bürgermeisters Strecker oder zur Trauerfeier von Bachs Onkel Tobias Lämmerhirt (gest. 10. August 1707 in Erfurt).

Der Text besteht aus verschiedenen Bibelworten des Alten und Neuen Testaments sowie den Liedstrophen Mit Fried und Freud ich fahr dahin von Martin Luther und Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit von Adam Reusner, die alle auf Endlichkeit und Sterben, Auferstehung und ewiges Leben Bezug nehmen. Dabei lassen sich zwei Teile unterscheiden: Der im ersten Teil dargestellte Sicht des Alten Testaments auf das Sterbethema stellt der zweite Teil die Sicht des Neuen Testaments gegenüber; die Ablösung des alten durch den neuen Bund bestimmt den symmetrischen Aufbau der Kantate.

Aufbau

- **Sonatina**
 1. Coro con Choral: *Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*
 2. Arioso (Tenore): *Ach, Herr, lehre uns bedenken*
 3. Aria (Basso): *Bestelle dein Haus*
 4. Coro: *Es ist der alte Bund*
- **Aria (Duetto con Choral)**
 1. Aria (Duetto Alto e Basso) con Choral: *In deine Hände befehl ich meinen Geist*
 2. Arioso und Choral (Basso e Alto): *Heute wirst du mit mir im Paradies sein*
- **Coro (Choral):** *Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit*



Originalbesetzung:

Sopran, Alt, Tenor, Bass
Instrumentalensemble aus 2 Blockflöten, 2 Gamben und Basso continuo

Die einleitende Sonatina habe ich zu einen Zitherquartettsatz bearbeitet. Die Bearbeitung sollte bei unseren Adventkonzerten gespielt werden. Leider mussten wir unsere Konzerte in der Pfarrkirche Liesing und im Stift Lilienfeld absagen. Wir hoffen, dass wir im im kommenden Advent diese Konzerte nachholen können. Dabei wird die Sonatina sicher auf dem Programm stehen.

Partitur

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

J.S. Bach
M.Kutter

The image displays a musical score for a Zither ensemble. It is divided into two systems. The first system contains four staves, each labeled 'Zither 1' through 'Zither 4'. Each staff has a treble and bass clef, and the music is in 4/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The second system contains four staves labeled 'Ztr. 1' through 'Ztr. 4', also in 4/4 time with the same key signature. The notation includes various rhythmic patterns, rests, and accidentals. A copyright symbol (©) is located at the bottom center of the page.

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

2

8

Ztr. 1

Ztr. 2

Ztr. 3

Ztr. 4

12

Ztr. 1

Ztr. 2

Ztr. 3

Ztr. 4

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit

3

15

Ztr. 1

Ztr. 2

Ztr. 3

Ztr. 4

19

Ztr. 1

Ztr. 2

Ztr. 3

Ztr. 4

tr

Klassik trifft Volksmusik

Letzten September ergab sich für mich eine der wenigen Möglichkeiten eines Auftritts. Die Kärntner Jeunesse veranstaltete das Konzert „Klassik trifft Volksmusik“, welches am 20. September in Grafenstein und am 21.9. im Konzerthaus Klagenfurt (aufgrund von Corona doppelt mit jeweils nur halb gefülltem Saal) stattfand. Wie der Titel schon verrät, wurden bei diesem Konzert typische Volksmusikinstrumente mit einem symphonischen Orchester, dem Euro Symphony SFK kombiniert. Die Kompositionen wurden großteils extra für diese Veranstaltung in Auftrag gegeben. Meinen Einsatz hatte ich erstens bei „5 Walzer für Zither und Orchester“ von Paul Hertel. Danach stand noch eine Komposition von Christof Ressi am Programm, wo 5 Gedichte von Maja Haderlap vertont wurden. Ein wahrlich nicht einfach einzustudierendes Werk, bei dem neben dem Orchester und mir auch noch Barbara Weber am Hackbrett und

die Sopranistin Jaroslava Pepper mitwirkten. Die musikalische Leitung an diesem Abend hatte Ernest Hoetzl, der auch durch den Abend moderierte. Ich glaube, alle MusikerInnen waren genauso erfreut wie ich, dass dieses Konzert stattfinden konnte. Nicht allzu viel später hieß es ja dann wieder AUS für die Kultur, was leider bis heute noch gilt ☹️.



Wir trauern um zwei unserer Ehrenmitglieder



Emilie Buttula

04.08.1948 – 15.03.2020

Emmi war fast seit Gründung des WienerZitherEnsembles Mitglied. Als ehemalige Schülerin von Charlotte Roder beherrschte sie die Zither sehr gut und war daher eine starke Stütze der Elegie-Stimme. Sie war viele Jahre lang Kassierin unseres Ensembles. Aus gesundheitlichen Gründen war sie seit 2011 nicht mehr aktiv tätig, hat unserem Verein aber immer die Treue gehalten und wurde von uns 2013 zum Ehrenmitglied ernannt. Ihre immer fröhliche Art wird uns sehr fehlen!



Dkfm. Helmut Knotzinger

1938 (?) – 01.06.2020

Dkfm. Knotzinger war seit Anbeginn des WZE immer sehr interessiert an unseren Aktivitäten. Er war der Sohn von Franz Georg Knotzinger, dem wir viele wunderbare Arrangements für die Zither zu verdanken haben. Er war stets begeisterter Besucher unserer Konzerte und hat gerne Rezensionen darüber verfasst, die im Insider zu lesen waren. Er war einer der wenigen unterstützenden Mitglieder, die auch regelmäßig an den Generalversammlungen teilnahmen und hatte oft gute Ideen für das WZE. Helmut Knotzinger verstarb plötzlich letzten Juni. Das WZE verliert ein wertvolles Mitglied.

Prima la Musica 2021



bewerb ist immer etwas ganz besonderes und die Freude nach einem erfolgreichen Auftritt sehr groß.

Dieses Jahr war jedoch alles anders. Da es nicht erlaubt war, eine Veranstaltung dieser Größenordnung durchzuführen, mussten Lösungen gefunden werden, wie man den Wettbewerb quasi aus der Distanz durchführen konnte.

So wurden unter strengen Vorgaben Videos produziert, die an die Wettbewerbsleitung geschickt wurden und die dann laut Wettbewerbsprogramm einmalig im Internet anzusehen waren. Sowohl Teilnehmer als auch die Jury konnten das Video einmalig ansehen. Danach wurden die Teilnehmer und Lehrenden zu einer digitalen Zoomkonferenz eingeladen, mittels derer das Feedback der Jury gegeben wurde.

Trotz Coronaregelungen wurde auch heuer wieder der Musikwettbewerb Prima la Musica durchgeführt. In Zeiten ohne Pandemie findet der Wettbewerb in Niederösterreich jedes Jahr Ende Februar/Anfang März im Festspielhaus in St. Pölten statt. Schüler und Schülerinnen aus ganz Niederösterreich können sich dabei in den verschiedensten Wertungskategorien messen. Jeder, der einmal daran teilgenommen hat, weiß, was es für ein großartiges Erlebnis ist, mit so vielen gleichgesinnten jungen Musikern zusammenzukommen. Die Stimmung bei diesem Wett-



Alles in Allem hat es sehr gut funktioniert, obwohl die Wettbewerbsstimmung nicht so recht aufkommen wollte.

Dieses Jahr habe ich erstmalig Schüler meiner Privaten Musikschule im Studio-Z in Perchtoldsdorf zum Wettbewerb geschickt. Laura Pernitsch und Marcel Mader, beide 10 Jahre, nahmen im Duo in der Wertungskategorie Kammermusik Zupfinstrumente teil und konnten sich über einen 1.Preis freuen.

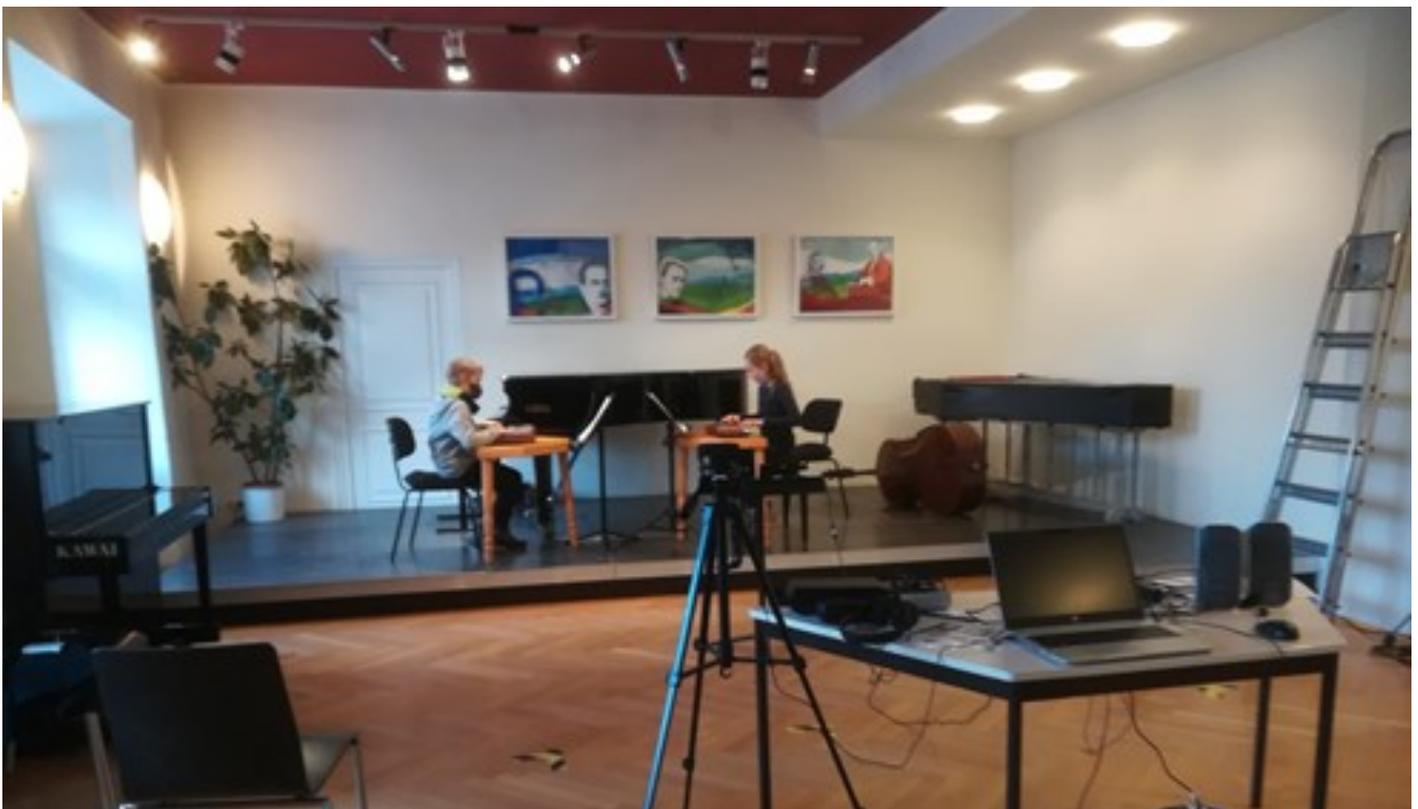
Mit folgendem Programm haben die Beiden die Jury überzeugt:

Joseph Haydn – Menuett
Leonard Cohen – Hallelujah
Schwedisches Volkslied – Frühlingswind
Harald Oberlechner – Ping Pong

Wir haben uns sehr gefreut über diese Beurteilung und die Kinder sind sehr motiviert aus dem Wettbewerb hinausgegangen. Wir planen schon eine Teilnahme im nächsten Jahr. Dann hoffentlich wieder vor Ort im Festspielhaus.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch ganz herzlich bei der Musikschule Perchtoldsdorf allen voran bei der Direktorin Maria Jenner bedanken. Das Wettbewerbsvideo konnten wir in der Musikschule mit deren Equipment aufnehmen. Auch konnten wir eine Woche vor der Aufnahme im Vortragssaal der Musikschule proben, sodass sich die Kinder schon an die Bedingungen gewöhnen konnten. Danke für diese tolle Zusammenarbeit!

Prima la Musica – wir kommen wieder!!



Zithern & Hackbretter aus Meisterhand

Horst Wunsche Zithernbau KG

Schönlinder Straße 17 · 08258 Markneukirchen

Telefon/Fax: +49 (0) 37422 / 3161 · Fax: +49 (0) 37422 / 40924



Internet: www.zitherbau-wuensche.de · e-mail: info@zitherbau-wuensche.de

Lassen Sie sich regelmäßig über die Aktivitäten unseres Vereins informieren! Bestellen Sie ein Abo des Insaiter oder empfehlen Sie unsere Zeitschrift weiter! Unsere Zeitschrift erscheint 3x jährlich. Das Jahresabo ist zum Preis von € 15,- erhältlich.

Unser Verein lebt von den Beiträgen unserer Mitglieder. Sie können auch **unterstützendes Mitglied des WZE werden**. Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 50,- plus € 5,- einmalige Einschreibgebühr. Die Mitgliedschaft beinhaltet das Abonnement der Zeitung sowie alle zusätzlichen, das Ensemble betreffenden Informationen. Schicken Sie bitte den folgenden Abschnitt an die Insaiter Redaktion (Adresse lt. Impressum), oder bestellen Sie bequem per e-mail an: insaiter@zitherensemble.net

Bitte hier abschneiden

Ich bestelle ein Jahresabo des Insaiter zum Preis von € 15,-

Ich möchte unterstützendes Mitglied des WienerZitherEnsembles werden und erhalte gleichzeitig ein Jahresabonnement des Insaiter. Der Beitrag beträgt € 50,- (Die Bezahlung erfolgt mittels der Bestellung beiliegenden Erlagscheins.)

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____ Tel.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ankündigungen

ZITHERKURS

1. bis 3. Oktober 21

Anmeldung:

An Musikschule Mariazell, Morzingasse 7 A-8630 Mariazell

Per Post schicken oder mailen an musikschule@mariazell.at

Vorname :

Nachname :

Geburtsdatum :

Adresse :

.....

Telefon :

E-mail :

Zitherstimmung :

Lehrer :

Musik. Ausbildung :

.....

.....

Ich brauche keine Unterkunftsvermittlung

Ich möchte ein Einzelzimmer mit Frühstück (circa 55 Euro)

Ich möchte ein Doppelzimmer (circa 45 Euro) zusammen
mit.....

Unterschrift

Anmeldeschluss : 17. September 2021

Gleichzeitige Überweisung der Kursgebühr (**Euro 130**) auf folgendes Konto :

« Zitherkurs Mariazell »

BIC: STSPAT2GXXX

IBAN: AT51 2081 5000 2784 0255

Frühbucherbonus: Kursbeitrag **Euro 110**, wenn bis 1. August 2021 überwiesen wird.

01. BIS 03. OKTOBER

Angelika Derkits
Monika Kutter
Barbara Laister-Ebner
Silvia Igerc
Jonathan Stängl

DOZENTEN



Seminarinhalte:

Gruppen- und Einzelunterricht

*Vermittlung von Techniken
(Schlagbindung, Abziehbindung, Ringbindung)
und Verzierungsspiel*

*Hinweise zur Aufführungspraxis
und Musizierstilen*

Einführung in die E-Zither

Musizieren in kleinen Ensembles

Plus:

*Instrumenten-
und Notenausstellung*

*Servicearbeiten
an Instrumenten*

*Besuch eines
Klangholzlagers*

« HERBERT SOMMERER ZITHERAKADEMIE »

Zither KURS

Workshopgebühr: 130 Euro (inkl. 2 Mittagmenüs)

Infos und Anmeldung: Anmeldung bis 17. Sep 2021

www.mariazell.at/musikschule

mail: musikschule@mariazell.at

tel: 0676 36 13 267



Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

WienerZitherEnsemble

Adresse: Josef Deyl Gasse 18, A-2380 Perchtoldsdorf.

Redaktion: Stephan Hörandner, Monika Kutter,

Barbara Laister-Ebner, Christian Steger,

Layout: Christian Steger